



"Vorsicht! Vorurteile!" - Aktionstag des Bundes findet Resonanz in Ratzeburg

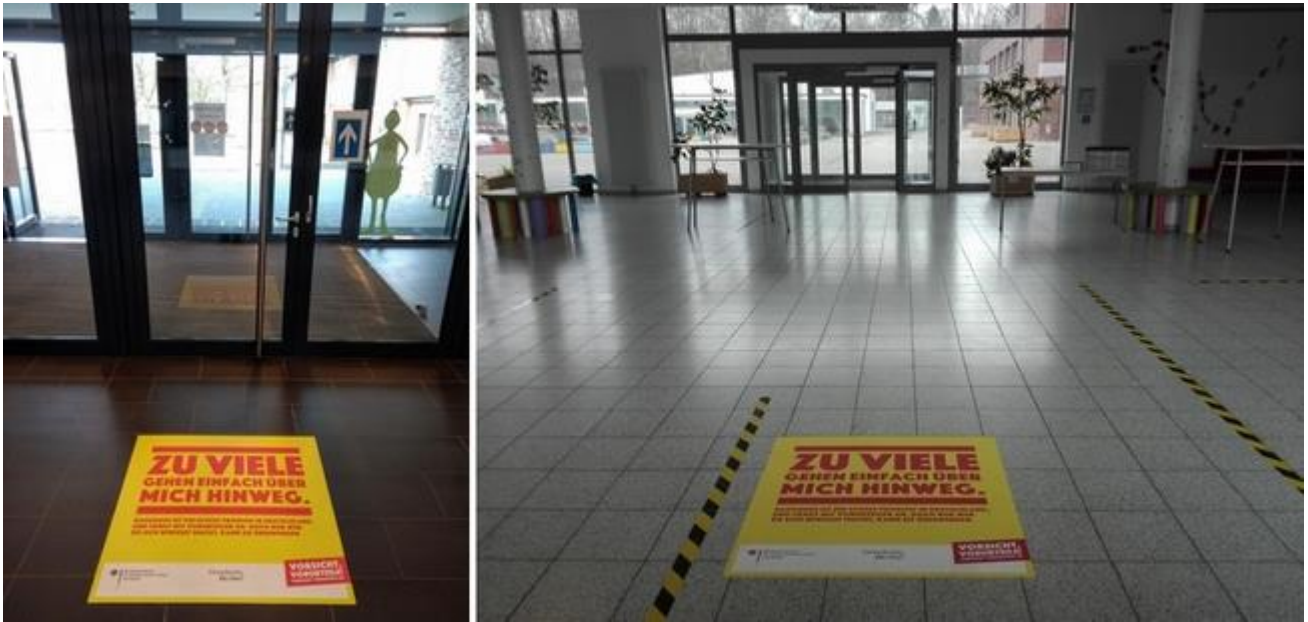
**VORURTEILE SIND WIE DIESES BANNER.
ÜBERALL UND ECHT STÖREND!**

**VORSICHT,
VORURTEILE!**
VORSICHT-VORURTEILE.DE

Die Partnerschaft für Demokratie (Pfd) der Stadt Ratzeburg und des Amtes Lauenburgische Seen hat sich am bundesweiten [Aktionstag "Vorsicht! Vorurteile!"](#), der im Rahmen des Bundesprogramms "Demokratie leben!" vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend zum 18.03.2021 ausgerufen wurde, mit eigenen Aktionen vor dem Rathaus und an den weiterführenden Schulen beteiligt. Mit einer großformatigen Bodenmatte wurde vor diesen Gebäuden auf die Notwendigkeit hingewiesen, nicht gleichgültig, sondern achtsam miteinander umzugehen und Rassismus gemeinsam entgegenzutreten. *„Von Vorurteilen ist niemand frei. Sie dürfen sich nur nicht in einem festsetzen. Wir sollten immer aufmerksam sein, damit wir unsere eigenen Vorurteile auch als solche erkennen. Hier ist vor allem eine selbstkritische Haltung gefragt“*, sagte Bürgermeister Gunnar Koech zum Auftakt des Aktionstages.



Künstlerin Gesine Biller (Bildmitte) präsentiert zusammen mit Karl Schneider und Bürgermeister Gunnar Koech vor dem Rathaus ein Exponat der Kampagne "Herz einschalten - Rassismus ausschalten", die zum Aktionstag von der Partnerschaft für Demokratie Stadt Ratzeburg - Amt Lauenburgische Seen gestartet wurde © Partnerschaft für Demokratie der Stadt Ratzeburg und des Amtes Lauenburgische Seen



Auch die Gemeinschaftsschule Lauenburgische Seen und die Lauenburgische Gelehrtenschule beteiligten sich am Aktionstag "Vorsicht! Vorurteile". © Partnerschaft für Demokratie der Stadt Ratzeburg und des Amtes Lauenburgische Seen

Die Kampagne „Vorsicht, Vorurteile!“ will auf vorhandene Voreinstellungen und Alltagsrassismus aufmerksam machen sowie anregen, sich im persönlichen Umfeld kritisch zu rassistische Handlungen und Aussagen zu positionieren, eigene Vorurteile und Stereotype zu hinterfragen und sich mit den Mechanismen von Rassismus und Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit zu beschäftigen. Ganz in diesem Sinne wurde seitens des PfD am Aktionstag auch die eigene Rassismuskampagne "Herz einschalten - Rassismus ausschalten" offiziell gestartet und die dazugehörige Webseite www.herzein-rassismusaus.de freigegeben. Sie will Informationen rund um aktuelle Projekte und Angebote im Kreis geben, die sich aktiv gegen Rassismus wenden, Ideen zu weiterem Engagement vermitteln und Menschen motivieren, ihre Haltung zu diesem Thema in persönlichen Videoclips öffentlich zum Ausdruck zu bringen.

"Ich denke, Albert Einstein hatte recht, als er sagte: 'Es ist leichter einen Atomkern zu spalten, als ein Vorurteil.' Jedes Vorurteil ist es wert, täglich überdacht zu werden. Ob das nützt? Probiert es aus, täglich", sagte Begleitausschussvorsitzende Gesine Biller zum Kampagnenstart am Aktionstag "Vorsicht! Vorurteile".

